



THÜRINGENFORST

Wir machen den Wald. Für Sie!

Medieninformation 29/2020

ThüringenForst will 1,5 Millionen neue Bäume pflanzen

Mit einer umfangreichen Aufforstungsaktion sollen weitere Schadflächen im Staatswald saniert werden

30.03.2020

Erfurt (hs): Mit den steigenden Frühjahrstemperaturen beginnt die Aufforstungs-saison der Landesforstanstalt. Geplant ist es, in zwei Aufforstungswellen im Früh-jahr und Herbst insgesamt Hunderte von Einzelschadflächen zu begrünen. Dabei sollen rund 1,5 Millionen Jungbäume zum Einsatz kommen, vorwiegend Eichen, Buchen, Ahorne, Erlen, Vogelkirschen und Linden, aber auch Weißtannen, Lär-chen, Fichten und Douglasien. Auch seltene Baumarten wie Elsbeeren, Speierlin-ge, Eiben und diverse Wildobstarten werden berücksichtigt. Gepflanzt wird in nahezu allen 281 Revieren der 24 Thüringer Forstämter. ThüringenForst inve-stiert damit mehrere Millionen Euro in die diesjährigen Aufforstungen.

Thüringens Forstminister Prof. Dr. Benjamin-Immanuel Hoff: „Die Wiederbewal-dung von Schadflächen ist unser wichtigstes forstpolitisches Ziel. Es ist eine enorme Aufgabe, 1,5 Millionen Jungbäume in hoher Artenvielfalt zu pflanzen. Das macht unsere Wälder klimastabiler und wappnet sie für die Zukunft. Und die jetzige Pflanzaktion ist erst der Anfang. Auch die privaten und kommunalen Forstbetriebe arbeiten an der Aufforstung ihrer Schadflächen. Ich danke den Forstleuten, den Waldbesitzerinnen und Waldbesitzern sowie allen Freiwilligen vorab für ihren Einsatz. Die Landesregierung wird sie weiter bestmöglich bei ihrer landesbedeutsamen Arbeit unterstützen.“

„Die Fichte wird ihre wichtige Rolle nicht verlieren, jedoch außerhalb der Mittel-gebirge, besonders in Nord-, Ost- und Westthüringen deutlich an Flächenanteil verlieren und durch andere klimastabilere Baumarten ersetzt werden“, so Volker Gebhardt, ThüringenForst-Vorstand. In Mittelgebirgslagen bzw. Höhenlagen über 600 Meter soll die Fichte, zusammen mit der Weißtanne und der Buche, aber auch weiterhin ihr natürliches Verbreitungsgebiet vorfinden - etwa im Thüringer Wald oder im Südharz.

Das Saatgut für die Pflanzen gewinnt ThüringenForst zum allergrößten Teil selbst. So wird das Saatgut nicht nur mit eigenen Fachkräften, sog. Zapfenpflückern, vom Baum abgeerntet, sondern auch in der betriebseigenen Klänge getrocknet, gereinigt, vorbereitet und gelagert und schließlich in der betriebseigenen Forst-baumschule in Breitenworbis gezogen. So ist sichergestellt, dass die gepflanzten

Bearbeiter/Durchwahl

Dr. Horst Sproßmann/-890

Zentrale

ThüringenForst
Anstalt öffentlichen Rechts
Hallesche Straße 16
99085 Erfurt
Tel.: +49 (0)361 3789 - 800
Fax: +49 (0)361 3789 - 809
zentrale@forst.thueringen.de
www.thueringenforst.de

Verwaltungsratsvorsitzender

Staatssekretär Torsten Weil

Vorstand

Dipl.-Forsting. Volker Gebhardt
Dipl.-Forstwirt Jörn Ripken

Eingetragen beim

Amtsgericht Jena
HRA 503042
St.-Nr.: 151/144/09607
USt.-ID: DE 811570658
Finanzamt Erfurt

Bankverbindung

Thüringenforst – Zentrale
Landesbank Hessen-Thüringen
IBAN DE92 8205 0000 1302 0100 93
SWIFT-BIC HELADEF820

Informationen zur Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten, dem Zweck der Datenverarbeitung, zu Ihren Rechten sowie Kontaktdaten für weitere Fragen zum Datenschutz finden Sie im Internet unter www.thueringenforst.de/datenschutz. Alternativ kontaktieren Sie uns: über die Kontaktdaten unserer Zentrale oder per Mail an datenschutz@forst.thueringen.de.



THÜRINGENFORST

Wir machen den Wald. Für Sie!

Jungbäumchen aus lokalen, dem Standort angepassten Samen gezogen wurden.

Wörter: 227, Zeilen: 025

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Horst Sproßmann
Leiter der Stabsstelle „Kommunikation, Medien“

Verbreitung der Medieninformation unter Angabe der Quelle erwünscht!

Organisationsportrait

Die am 1. Januar 2012 gegründete Landesforstanstalt ThüringenForst – Anstalt öffentlichen Rechts (AöR) mit Sitz in Erfurt bewirtschaftet rund 200.000 Hektar Landeswald, nimmt hoheitliche Aufgaben im gesamten Waldgebiet des Freistaats wahr (550.000 Hektar) und bietet Dienstleistungen (Beförderung) für den Privat- und Körperschaftswald an. Mit 24 Forstämtern und 281 Forstrevieren ist ThüringenForst-AöR flächendeckend in Thüringen aufgestellt. Mit knapp 1.400 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern wird ein Jahresbudget von circa 100 Millionen Euro bewegt. Das Cluster Forst & Holz im Freistaat Thüringen sichert über 40.000 Arbeitsplätze, vorwiegend im strukturschwachen ländlichen Raum, und generiert einen Branchenumsatz von über zwei Milliarden Euro – die damit viertgrößte Wirtschaftsbranche Thüringens. Weitere Informationen finden Sie unter www.thueringenforst.de.